



DER SCHACHFREUND



April 1979

STUTTGARTER SCHACHFREUNDE 1879 E.V.

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG (GV): Dienstag, 22.Mai 1979; Beginn 1900 Uhr
im Hindenburgbau (1.Stock) gegenüber Hbf

Hiermit werden alle Mitglieder nach § 12 der Satzung zur GV eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- | | |
|--|--|
| 1.) Begrüßung + Eröffnung | 5.) Verabschiedung der Turnierordnung zum Vereinsturnier |
| 2.) Berichte des Vereinsausschuß, des Organisationskomitees und der Kassenprüfer | 6.) Entlastung des Vereinsausschuß und der Kassenprüfer |
| 3.) Antrag auf Ehrenmitgliedschaft | 7.) Neuwahlen zu den Organen des Vereins |
| 4.) Satzungsänderung - zur Struktur der Vereinsführung | 8.) Verschiedenes |

Anträge v.a. zu Punkt 8.) bitten wir schriftlich, möglichst bis 15.5.79, an den 1. Vorsitzenden zu richten. Bis 24.4.79 wird diese Einladung jedem Mitglied zugestellt sein. Die Satzungsänderung kann eine Weichenstellung für die Zukunft des Vereins bedeuten. Im Vereinsausschuß müssen Positionen neu besetzt werden. Im Jubiläumsjahr ist die Mitarbeit jedes Mitglieds im Vereinsausschuß oder bei anderen Aufgaben von besonderer Bedeutung. Deshalb bittet Sie der Vereinsausschuß, wenn irgend möglich zur GV zu kommen. **MERKEN SIE SICH DEN TERMIN VOR!** Prüfen Sie bitte, in welcher Weise Sie zu einem erfolgreichen Vereinsleben beitragen können. Im Vorgriff zu TOP 2.) finden Sie nachstehend erste Informationen.

Hanno Dürr
Hanno Dürr (1.Vors.)

Liebe Schachfreunde !

1.) Unser Jubiläumsjahr ist schon ein gutes Stück vergangen. Die bestens gelungene Festschrift findet erstrangige Anerkennung. Zu dieser Leistung muß man insbesondere den Sfr. Herter und Boscher gratulieren und herzlichen Dank sagen. Sie alle können zum Erfolg beitragen, indem Sie sich persönlich bemühen, z.B. in Ihrem Bekanntenkreis Käufer für die Festschrift (DM 8,-) zu finden, damit die beträchtlichen Kosten durch entsprechende Erlöse gedeckt werden können.

Die offene Stadtmeisterschaft hat mit den 126 Teilnehmern quantitativ und qualitativ eine hervorragende Besetzung gefunden und verläuft bisher reibungslos. Das ist das Verdienst von Turnierleiter Hartmut Schmid, seiner Helfer (Sfr. Herter, Hoffmann) und seiner Familie (!), die dankenswerterweise mitwirkt. Warum helfen eigentlich Sie nicht mal freiwillig beim Aufbauen oder Abräumen ?? Sie müssen niemand um Erlaubnis fragen !

2.) Jede Mitarbeit ist willkommen und nötig bei den weiteren Veranstaltungen. Bitte überlassen Sie nicht alles den Mitgliedern des Vereinsausschuß und des Organisationskomitees, Sie überlasten sie sonst. Jedes Mitglied sollte im Jubiläumsjahr ein bisschen mehr als üblich für den Verein tun. Sie bekommen auch mehr geboten und Sie gewinnen größere Freude am gemeinsamen Gelingen.

3.) Die nächsten Veranstaltungen versprechen interessante Höhepunkte: s.Termin Württembergische Jugend-Einzelmeisterschaft; Vortrag über Computer-Schach von Prof. Schneider; Vereinsausflug mit Treffen der Freiburger Namensvettern; und besonders der Jubiläums - Festabend am Samstag 9.Juni. Den Termin müssen Sie sich freihalten !!

4.) Zum sportlichen Erfolg dieser Saison gibt es sicher geteilte Ansichten. Im einzelnen wird nachstehend berichtet. Insgesamt dürfen wir noch recht zufrieden sein, denn insbesondere einzelne Sfr. haben eine erfreuliche Entwicklung gezeigt und mit unerwartetem Erfolg gespielt. Auch die Mannschaften haben sich nach mäßigem Beginn verglichen mit unseren Zielsetzungen (siehe Dezember/Schachfreund) noch recht glücklich geschlagen, wobei die II., III. und V. Mannschaft hervorgehoben seien. Das Abschneiden der I. hat sicher viele Mitglieder enttäuscht, aber die Erwartungen waren auch gefährlich hochgeschraubt. Warum sollte es den SSF besser gehen als dem VfB !? Es ist nicht mehr wie früher - Nichts geht mehr von alleine, vor allem nicht von Heut' auf Morgen. Auch früher war's wohl nicht so. Deshalb sollten wir mit Geduld und Ausdauer, aber auch mit Mut zu neuen Wegen die angestrebten Ziele verfolgen.

5.) Die vom Registergericht verlangte Satzungenänderung bezüglich der Vertretungsbefugnis für den Verein war Anlaß die Führungsstruktur des Vereins grundsätzlich zu überdenken mit dem Ziel, die Wirksamkeit und die Beweglichkeit der Vereinsorgane zu erhöhen und insbesondere den zeitlichen Aufwand zu verringern, damit auch ein so großer Schachverein wie die SSF noch aktiv und für die Mitglieder transparent geführt werden kann. Die kommende GV wird sich diesen Fragen stellen und anhand der vorzulegenden, satzungsändernden Regelungen entscheiden müssen, wie für die SSF in Zukunft ein lebendiges Vereinsgeschehen geschaffen und schachlicher Erfolg gesichert werden soll. Dazu braucht es nicht nur engagierte Mitglieder, die etwas mehr tun wollen als nur Schachspielen. Diese Personen sollen auch einen organisatorischen Rahmen vorfinden, der Initiative begünstigt und ein abgestimmtes Verhalten im Interesse des Vereinsganzen gewährleistet. 1979 geht es für die SSF also nicht allein um die Wirkung nach außen, es geht ebenso um die Effizienz im Innern.

6.) Noch ein Wort zur Finanzlage: Das aktive Vereinsleben hat auch die Kasse belebt. Der Spendeneingang für die Jubiläumsaktionen war über Erwarten gut, wofür allen Spendern, großen wie kleineren, großer Dank gebührt. Aber genauso erfreulich ist der Beitragseingang, der etwa 40% über dem der letzten Jahre liegt; nicht zuletzt ein Verdienst von Sfr. Bareiß, unserem Kassier. Der Kassenbericht zur GV kann ab 8.5. beim Spielabend eingesehen werden.

Mit den besten Wünschen zum Osterfest und herzlichen Grüßen Ihr *Hanno Dürr*

Zur BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFT (9 Runden Schweizer System) waren 5 Spieler unseres Vereins zugelassen/berechtigt. Endstand=Brettunkte/Buchholzpunkte:

1. R.Beck, Wolfbusch	7,0	12. Dr.Fritz, SSF	4,5/39,5
2. Erben, Wolfbusch	6,5	13. E.Schmid, Herrenberg	4,5/38,0 +
3. Schmidt, W., Schaikheim	6,0	14. Haeffner, Cannstatt	4,5/36,0
4. Lindemann, Korb/SSF	5,5/50,5	15. Lutz, Ditzingen	4,0/42,0
5. Dürr, SSF	5,5/43,5	16. Meineke, Rutesheim	4,0/37,5
6. Jäger, Sillenbuch	5,5/42,0	17. Novitzki, Mönchfeld	3,5/37,5
7. Müller, Wolfbusch	5,5/42,0	18. Somorjai, SSF	3,5/34,0
8. Saile, SSF	5,0/47,5	19. Röhlinger, Backnang	3,0/33,5
9. Schiesl, Cannstatt	5,0/46,5	20. Fr.Hoffmann, Sindelf.	3,0/33,0
10. Schnelzer, Fasanenhof	5,0/42,5	21. Kulzer, Korntal	2,5
11. Kolb, Steinhaldenfeld	5,0/37,0	22. Straub, Herrenberg	1,5

2 Teilnehmer mußten krankheitshalber aufgeben. Herr Haeffner war ein ausgezeichneter Turnierleiter. Die 3 Ersten sind ins Württ. B-Turnier aufgestiegen, Platz 4.-8. sind vorberechtigt zum nächsten Bezirksturnier.

Hundert Jahre SSF 1879 e.V.

Liebe Schachfreunde,

vor einigen Wochen ist unsere Festschrift erschienen. Diese Visitenkarte unseres Vereins ist allenthalben außerordentlich positiv aufgenommen worden. Vielleicht haben Sie die Besprechung in Theo Schusters Schachspalte (StZ vom 23.3.) gelesen.

Viele Mitglieder haben inzwischen ihr Freiexemplar am Spielabend abgeholt. Falls Sie noch keine Festschrift haben: Lassen Sie sich mal sehen und sparen Sie dem Verein unnötige Portokosten! Wir warten mit dem Versand der restlichen Exemplare noch bis zum Ende der Württ. Jugendmeisterschaft (siehe unten). - Helft mit zu verkaufen (DM 8,-/Ex.) !

Die Veranstaltungsfolge des Jubiläumsjahres kann der Festschrift entnommen werden, so daß nachstehend nur die nächsten Termine und Ergänzungen dazu erwähnt werden sollen. Die Veranstaltung mit Weltmeister Karpow ist auf unbestimmte Zeit verschoben. Bekanntlich mußte Karpow seine Tournee absagen, weil sein Vater gestorben ist.

Die Offene Stadtmeisterschaft wird am 24. April mit der 6. Runde fortgesetzt. Dieses Turnier kann schon jetzt als voller Erfolg bezeichnet werden, sowohl was die Quantität (126 Tln.) als auch was die Qualität der Teilnehmer anbelangt. Mit der mustergültigen Durchführung dieses Turniers erwirbt sich Schachfreund Hartmut Schmid ein weiteres großes Verdienst um unseren Verein.

Die Württ. Jugendmeisterschaft beginnt am 17.4. ab 14 h im "Hindenburgbau" (A-Turnier). Ab 18.4., 8.30 h, wird im "Studio" Landesgirokasse (Königstr.) gespielt. Am Freitag und Samstag findet jeweils nur vormittags eine Runde statt. Nach der Preisverteilung am Samstag, 21.4., 16 h im "Studio" hält Prof. Dr. H.-J. Schneider (TU Berlin) einen Vortrag über Computerschach. Dieses hochaktuelle Thema wird sicher viele Schachfreunde anziehen.

Am Samstag, 12. Mai, steigt unser Vereinsausflug, wie an anderer Stelle im Detail ausgeführt wird.

Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildet der

Festabend mit Tanz am Samstag, 9. Juni 1979,

im Restaurant "Hindenburgbau" (Saalöffnung 19 h, offizieller Beginn 20 h s.t.). Hier treffen sich alle Mitglieder mit ihren Familien mit den Freunden unseres Vereins, vor allem auch mit vielen "Ehemaligen", die ihren alten Verein auch am fernem Ort nicht vergessen haben.

Als letzte Veranstaltung vor der Württ. Meisterschaft werden wir im Rahmen des Sommernachtsfestes der Stadt Stuttgart am 28./29. Juli mit "Schach in der Fußgängerzone" eine große Werbeveranstaltung durchführen. Unter den Arkaden des Königsbaus, bei schönem Wetter auch davor, wird laufend zum Simultanspiel eingeladen. Es spielt der Deutsche Jugendpokalsieger Kindermann (München), sowie unsere Spitzenspieler nach Bedarf.

Im Zusammenhang mit diesen und den weiteren Veranstaltungen (vgl. Festschrift) richtet der Jubiläumsausschuß folgende Bitten an alle Mitglieder:

- Meldet Euch direkt bei den Leitern der Arbeitsgruppen (Festschrift Kap. 11), falls Ihr irgendetwas mitarbeiten oder beitragen könnt.
- Für unsere Tombola und als Preise für die vielen Turniere benötigen wir viele (auch kleinere) Sachpreise. Geben Sie Sfr. Mauch einen Zettel "Ich stifte ...", z.B. Flasche Wein o.ä.; oder Meldung an mich.
- Wir können nach wie vor Geldspenden gebrauchen, auch kleine Beträge!!

Vielen Dank und freundliche Schachgrüße! Hr. Eberhard Hertel

VEREINSTURNIER 1978 / 79

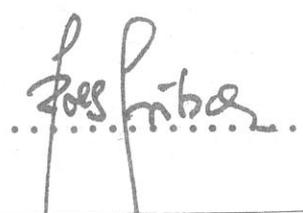
Das Vereinsturnier 1978/79, das zum ersten Mal mit einem neuen System "ausprobiert" wurde, ist nun beendet. Sinn und Zweck des neuen Systems war eine Straffung in zeitlicher und organisatorischer Sicht, eine größere Mobilität und eine Vergrößerung des Anreizes am Mitspielen. Diese gesetzten Ziele sind m.E. erreicht worden.

Ich bitte Sie daher, sich zu überlegen, ob das neue System bei der nächsten Generalversammlung verabschiedet werden sollte, wobei an der Ihnen bekannten Turnierordnung nur vereinzelt gewisse Änderungen vorgenommen werden müßten, die sich als zweckmäßig erwiesen haben.

Bei dieser Gelegenheit danke ich den Teilnehmern am Vereinsturnier, deren Verständnis und auch Disziplin den reibungslosen Ablauf erst sichergestellt haben. Besonders sind dabei die Gruppen 3 bis 5 zu erwähnen.

Nachfolgend können Sie noch das exakte Ergebnis ansehen und die Veränderung der Rangliste.

Besten Dank



Turnier: Vereinsturnier 1978/79 Gruppe 1

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	Holzhäuer, M.	///	0	1	1/2	0	1	0	1/2	1/2	1/2	1/2	1	5 1/2	7
2	Fribbe	1	///	1	1	1/2	1	1/2	1	1/2	1	1/2	1/2	8 1/2	1
3	Schmid, H.	0	0	///	1	1/2	1/2	1	1/2	0	1/2	1	0	5	8
4	Beutelhoff	1/2	0	0	///	1/2	0	0	0	0	1/2	0	0	1 1/2	12
5	Glas	1	1/2	1/2	1/2	///	1/2	1	1/2	0	0	1	0	5 1/2	6
6	Pöffig	0	0	1/2	1	1/2	///	1/2	1/2	1/2	0	1/2	0	4	10
7	Sauermann	1	1/2	0	1	0	1/2	///	1	1/2	1	1/2	1	7	3
8	Herrmann	1/2	0	1/2	1	1/2	1/2	0	///	1	1/2	0	0	4 1/2	9
9	Birke	1/2	1/2	1	1	1	1/2	1/2	0	///	1	0	1/2	6 1/2	5
10	Barriß	1/2	0	1/2	1/2	1	1	0	1/2	0	///	0	0	4	11
11	Rädleber	1/2	1/2	0	1	0	1/2	1/2	1	1	1	///	1	7	2
12	Skarke	0	1/2	1	1	1	1	0	1	1/2	1	0	///	7	4

Turnier: Vereinsturnier 1978/79 Gruppe 2

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	Reiser	///	1/2	0	1/2	1/2	1/2	1	1	1/2	1/2	0	1	6	5
2	Widmann	1/2	///	1	1	1/2	1/2	1/2	0	0	1	1	0	6	4
3	Fels	1	0	///	1/2	0	1	1	1	1/2	0	1	0	6	6
4	Faßmann	1/2	0	1/2	///	0	0	1	1/2	1	1/2	1	1	6	7
5	Schwarburger	1/2	1/2	1	1	///	1	1	0	1	1	1	1	9	1
6	Hoffmann	1/2	1/2	0	1	0	///	1/2	1	1	0	0	1/2	5	8
7	Makko	0	1/2	0	0	0	1/2	///	1/2	1/2	1/2	0	1/2	3	11
8	Jürr	0	1	0	1/2	1	0	1/2	///	1	1/2	1	1	6 1/2	3
9	Hägele	1/2	1	1/2	0	0	0	1/2	0	///	0	1	1	4 1/2	9
10	Freder	1/2	0	1	1/2	0	1	1/2	1/2	1	///	1	1	7	2
11	Geliring	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	///	0	3	12
12	Kuntze	0	1	1	0	0	1/2	1/2	0	0	0	1	///	4	10

RUDI SCHMAUS, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Str. 27

Turnier: Vereinsturnier 1978/79 Gruppe 3

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	Griesinger	///	1/2	0	1/2	0	1	1	1	1	0		0	5	7
2	Wenta	1/2	///	1	1	0	1	1/2	1	1	0		0	6	5
3	Barnett	1	0	///	1/2	0	1	0	1	1	1		0	5,5	6
4	Lenz	1/2	0	1/2	///	0	1	0	1	1	0		0	4	8
5	Dr. Fritz	1	1	1	1	///	1	1/2	1	1/2	1		0	8	2
6	Feil, R.	0	0 ^k	0 ^k	0 ^k	0 ^k	///	0	1	0	1		0 ^k	2	10
7	Zschorsch	0	1/2	1	1	1/2	1	///	1/2	1	1		0	6,5	3
8	Rieger	0	0	0	0	0	0	1/2	///	1/2	0		1	2	9
9	Dr. Henke	0	0	0	0	1/2	1	0	1/2	///	0		0	2	11
10	Modrich	1	1	0	1	0	0	0	1	1	///		1	6	4
11	Niedra											///			12
12	Schwan	1	1 ^k	1	1	1	1	1	0	1	0	1	///	8	1

RUDI SCHMAUS, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Str. 27

Turnier: Vereinsturnier 1978/79 Gruppe 4

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	Hellmann	1	0	1/2	0	1	0	1/2	0	1/2	1/2			3	7
2	Hauckem	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		10
3	Eberhard, M.	1/2	0	1	1	1/2	1/2	0	1/2	1/2				4 1/2	4
4	Sonorjai	1	0	0	1	1	0	1	1	1				6	2
5	Rieder, A.	0	0	0	0	1	0	0	0	1/2	1			1 1/2	9
6	Witke	1	0	1/2	0	1	1	0	1	1	0			4 1/2	5
7	Pilowski	1/2	0	1/2	1	1	1	1	1/2	1	1/2			6	1
8	Kuhn	1	0	1	0	1	0	1/2	1	1				5 1/2	3
9	Weisensel	1/2	0	1/2	0	1/2	0	0	0	1	0			1 1/2	8
10	Schuster	1/2	0	1/2	0	0	1	1/2	0	1	1			3 1/2	6
11												1			
12													1		

RUDI SCHMAUS, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Str. 27

Turnier: Vereinsturnier 1978/79 Gruppe 5

Nr.	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	Platz
1	Kuray	1	1	0	0	1	0	1	1	0				4	5
2	Schuel	0	1	1/2	0	0	1	1	1	0				3 1/2	8
3	Vogele	1	1/2	1	1/2	1/2	1/2	0	1/2	0				3 1/2	6
4	Bothmann	1	1	1/2	1	1/2	1/2	1	1	1				6 1/2	1
5	Petrile	0	1	1/2	1/2	1	1	1/2	1	1/2				5	3
6	Sendorf	1	0	1/2	1/2	0	1	0	1	1				4	4
7	Frank	0	0	1	0	1/2	1	1	1	0				3 1/2	7
8	Kurz	0	0	1/2	0	0	0	0	1	0				1/2	9
9	Henke	1	1	1	0	1/2	0	1	1	1				5 1/2	2
10											1				
11												1			
12													1		

RUDI SCHMAUS, Schachbedarf, 6900 Heidelberg 1, Rohrbacher Str. 27

R A N G L I S T E Stand: März 1979

- | | | | | | |
|-------------------|---|------------------|---|------------------|---|
| 1) Fritsch | | 51) Kunert | + | 101) Stüber | + |
| 2) Rädeker | | 52) Gehring | | 102) Albrecht | + |
| 3) Sauermann | | 53) Mauch | + | 103) Feil, F. | + |
| 4) Skarke | | 54) Modrich | | 104) Dimas | + |
| 5) Birke | | 55) Dr. Knoll | + | 105) Dullin | + |
| 6) Glas | | 56) Dr. Lehmann | + | 106) Zeller | + |
| 7) Mohrlok | + | 57) Wenta | | 107) Klotzbücher | + |
| 8) Seeger | + | 58) Barnett | | | |
| 9) Schmid, W. | + | 59) Griesinger | | | |
| 10) Holzhäuer | | 60) Lenz | | | |
| 11) Schmid, H. | | 61) Rieger | | | |
| 12) Herrmann | | 62) Pilowski | | | |
| 13) Höschele | + | 63) Somorjai | | | |
| 14) Herter | + | 64) Kuhn | | | |
| 15) Stobik | + | 65) Feil, R. | | | |
| 16) Schwarzburger | | 66) Gallmeister | + | | |
| 17) Freder | | 67) Schlecker | + | | |
| 18) Stolz | + | 68) Götze | + | | |
| 19) Werner | + | 69) Dr. Hentze | + | | |
| 20) Dürr | | 70) Finze | + | | |
| 21) Pöthig | | 71) Eberhard, M. | | | |
| 22) Adameit | + | 72) Witke | | | |
| 23) Kolb | + | 73) Schuster | | | |
| 24) Bareiß | | 74) Lotz | + | | |
| 25) Pfeffer | + | 75) Hellmann | | | |
| 26) Beutelhoff | | 76) Bothmann | | | |
| 27) Arendt | + | 77) Korge, B. | + | | |
| 28) Dr. Koloß | + | 78) Pawlik, H. | + | | |
| 29) Langer | + | 79) Henke | | | |
| 30) Dr. Bernhardt | + | 80) Levay | + | | |
| 31) Widmann | | 81) Rieder, J. | + | | |
| 32) Reiser | | 82) Simminger | + | | |
| 33) Fischer | + | 83) Schöllhammer | + | | |
| 34) Fels | | 84) Petrik | | | |
| 35) Faßmann | | 85) Weisensel | | | |
| 36) Hoffmann | | 86) Grüb | + | | |
| 37) Eberhard | + | 87) Rieder, A. | | | |
| 38) Glöckler | + | 88) Pawlik, S. | + | | |
| 39) Hägele | | 89) Wiest | + | | |
| 40) Saile | + | 90) Lendorf | | | |
| 41) Schwan | | 91) Huray | | | |
| 42) Brandstätter | + | 92) Vögele | | | |
| 43) Dr. Fritz | | 93) Frank | | | |
| 44) Zschorsch | | 94) Boscher | + | | |
| 45) Grossmann | + | 95) Neumann | + | | |
| 46) Löffler | + | 96) Schuch | | | |
| 47) Kuntze | | 97) Kurz | | | |
| 48) Bock | + | 98) Leib | + | | |
| 49) Makko | | 99) Strohmayer | + | | |
| 50) Vollmer | + | 100) Häberlein | + | | |

+ bedeutet: 1 mal nicht mitgespielt am letzten Vereinsturnier

In der Rangliste sind nicht alle Mitglieder des Vereins aufgeführt. Dies sollte die nicht aufgeführten Mitglieder am Mitspielen jedoch nicht abhalten; sie werden vor dem Vereinsturnier eingestuft.

gez. Fritsch, TL

Bericht des Spielleiters über die Mannschaftskämpfe der Saison 1978 / 79

Die vergangene Saison ist für unseren Verein hinsichtlich der Mannschaftskämpfe nicht befriedigend verlaufen. Die gesteckten Ziele konnten nur zum kleineren Teil erreicht werden und dies unter großen Anstrengungen in "letzter Sekunde".

In der Oberliga konnte die 1. Mannsch. für uns alle enttäuschend nicht den Wiederaufstieg in die Bundesliga erkämpfen. Die Mannsch. Nr.2 (Oberliga), Nr. 3 (Verbandsliga), Nr.4 u. Nr. 5 (Landesliga) konnten erst im letzten Spiel nur knapp den Klassenerhalt behaupten, alle vier genannten Mannschaften waren stark abstiegsgefährdet, dabei sollte die Nr. 4 den Aufstieg in die Verbandsliga ansteuern. Nur in der Kreisklasse (Nr. 6) und in der A - Klasse (Nr.7) lief es erfreulich; beide Mannsch verfehlten nur knapp den Aufstieg, während sich in der B - Klasse die Nr. 8 u. Nr. 9 nur deshalb halten konnten, weil mit Kolping II und Botnang II die Absteiger wegen Rücknahme der Meldung schon feststanden.

Hier die Abschlußtabellen (zuerst Mannschaftspunkte, dann Brettpunkte):

<u>Oberliga</u>				<u>Verbandsliga</u>			
1) Cannstatt I	11:3	36,5	aufgest.	SG Stuttgart	11:3	33,5	Aufsteiger
2) SF 1879 I	11:3	36		Heilbronn	11:3	33	
3) Esslingen	9:5	27,5		Schwäb. Hall	8:6	32,5	
4) Marbach	8:6	28		Schwäb. Gbüd	8:6	27,5	
5) Plochingen	7:7	27,5		Willsbach	6:8	28,5	
6) SF 1879 II	5:9	26		SF 1879 III	6:8	27	
7) Sindelfingen II	4:10	26	Absteiger	Cannstatt II	5:9	23	Absteiger
8) Fasanenhof I	1:13	16,5	Absteiger	Schorndorf	1:13	19	Absteiger
<u>Landesliga</u>				<u>Kreisklasse</u>			
1) Schmidlen	14:0	40	Aufsteiger	Rot	11:3	32,5	Aufsteiger
2) Cannstatt III	10:4	29,5		SF 1879 VI	10:4	33,5	
3) Sindelfingen III	9:5	32,5		Degerloch	9:5	32	
4) Wolfbusch II	7:7	29		Wolfbusch III	8:6	28,5	
5) SF 1879 IV	7:7	28		Botnang	8:6	25,5	
6) SF 1879 V	5:9	26,5		Schachgem. II	5:9	26	
7) Korb	4:10	25	Absteiger	Ditzingen II	3:11	22,5	Absteiger
8) Cannstatt IV	0:14	11,5	Absteiger	D J K	2:12	23,5	Absteiger
<u>A - Klasse</u>				<u>B - Klasse</u>			
1) Fasanenhof II	12:2	35,5	Aufsteiger	Fasanenhof III	10:0	28	Aufsteiger
2) Zuffehsn. I	12:2	33	Aufsteiger	Ditzingen III	5:5	19,5	Aufsteiger
3) SF 1879 VII	9:5	28,5	½ x	Feuerbach II	5:5	19	
4) Korntal I	8:6	35		Korntal II	4:6	13,5	
5) Zuffhsn. II	5:9	18,5		SF 1879 VIII	3:7	18,5	
6) Wolfbusch IV	4:10	25		SF 1879 IX	1:9	17,5	
7) Sillenbuch II	4:10	23,5	Absteiger	-			kein Abst.
8) D J K II	2:12	21,5	Absteiger	-			Kein Abst.

Erfreulich ist, daß keine Mannsch. von SF 1879 diesmal absteigen mußte. SF 1879 VIII (B - Klasse) mußte oft nur mit 6 Spielern antreten, da keine Ersatzspieler vorhanden waren. Sonst wäre hier sogar ein Aufstieg möglich gewesen, der zweite Platz lag in greifbarer Nähe.

Hier die Einzelergebnisse der Mannschaftsspieler

(Zuerst die erreichte Punktzahl, dahinter die Zahl der gespielten Partien)

SF 79 I (Oberliga)

- 1) Fritsch 3 / 7
- 2) Rädiker 4,5/7
- 3) Pöthig 3 / 7
- 4) W.Schmid 5,5/7
- 5) Sauer mann 6 / 7
- 6) Seeger 5,5/7
- 7) H.Schmid 4 / 7
- 8) Höschele 4,5/7

SF 79 II (Oberliga)

- Stobik 2 / 5
- Herter 4 / 7
- Stolz 3 / 7
- Dr.Koloß 2 / 5
- Glas 3,5/7
- Langer 3 / 6
- Reiser 2 / 7
- Schwarzburger 5 / 7
- Saile 0 / 1
- Adameit 0 / 1
- Herrmann 1,5/3

SF III (Verbandsliga)

- Adameit 2 / 6
- Herrmann 2 / 6
- Werner 3 / 7
- Bock 3,5/ 6
- Bareiß 1,5/ 6
- Dr. Bernhardt 4 / 6
- Freder 4 / 7
- Widmann 4,5/ 7
- Saile 1,5/ 2
- Dürr 1 / 1
- Schwan 0 / 1

SF 79 IV (Landesliga)

- 1) Schwan 2,5/ 7
- 2) Fischer 1 / 3
- 3) Hägele 2 / 7
- 4) Makko 1,5/ 3
- 5) Glöckler 3 / 6
- 6) Brandstetter 3 / 7
- 7) Kuhnert 3,5/ 7
- 8) Dürr 5,5/ 7
- Löffler 2,5/ 4
- Lenz 2 / 3

SF 79 V (Landesliga)

- Dr. Knoll 4,5/ 7
- Dr. Fritz 4,5/ 6
- Gehring 2 / 7
- Barnett 3 / 5
- Rieder 3 / 7
- Griesinger 5,5/ 7
- Dr. Hentze 0,5/ 6
- Modrich 2 / 7
- Finze 0,5/ 1
- Wittke 1 / 1
- Mauch 0,5/ 1

SF 79 VI (Kreisklasse)

- Mauch 4,5/ 7
- Lenz 6,5/ 7
- Niedra 0 / 1
- Wenta 1,5/ 7
- Lotz 4 / 7
- Finze 4,5/ 6
- Gallmeister 5 / 6
- Hellmann 2,5/ 6
- Götze 0 / 1
- Somorjai 0 / 2
- Bothmann 1 / 1
- Feil R. 0,5/ 1
- Pilowski 0,5/ 1

SF 79 VII (A - Klasse)

- 1) Wittke 3 / 4
- 2) Simminger 2,5/ 6
- 3) Rieder Anit. 1,5/ 6
- 4) Rieger 3,5/ 6
- 5) Bothmann 3,5/ 5
- 6) Pilowski 2,5/ 5
- 7) Schöllhammer 0,5/ 4
- 8) Grüb 1 / 5
- Boscher 0 / 1
- Vögele 3 / 3

SF 79 VIII (B - Klasse)

- Korge Gerd 1 / 4
- Vögele 2 / 5
- Hochrein 3 / 5
- Levay 0 / 1
- Henke 2 / 5
- Somorjai 5 / 5
- Weisensel 1 / 5
- Korge Bruno 2,5/ 4
- Sauter 0,5/ 2
- Dimas 0 / 2
- Wiest 1 / 1

SF 79 IX (B - Klasse)

- Schuster 4 / 5
- Wiest 0,5/ 2
- Feil,Roland 4 / 5
- Huray 4 / 5
- Schuch 3 / 5
- Frank 1 / 5
- Albrecht 0 / 3
- Feil Frank 0 / 4
- Dullin 0 / 5
- Dimas 0 / 1

Wie man aus dieser Zusammenstellung ersehen kann, haben sich neben einigen Routiniers auch mehrere Nachwuchsspieler sehr bewährt !!!

Termine

Am 29.4.79: Schnellturnier in Wuppertal, 4 - Mannsch., 5 - Minuten Blitz

Am 1.5.79: Ulm, Günter Wanitschke Gedenkturnier, Einzelblitzturnier, 5 Minuten

Gehring / Spielleiter

Zur Unterhaltung

eine Partie aus unserem Vereinsturnier, gespielt in Gruppe 3 :

Weiss: Barnett Schwarz: Rieger

1. c4 c5 2. Sf3 Sf6 3.d4 cd 4.Sd4: Sc6 5.Sc3 g6 6.e4 Lg7 7.Le3
0-0 8.Le2 d6 9.0-0 a6 10.Tc1 Dc7 unvorsichtig, weil nach 11.Sd5
die Dame wieder nach d8 zurück muß. 11.Sd5 Da5? 12.Sc6 bc
13.Se7+ Kh8 14.Sc6: Da2:? zwei weitere Bauern hängen, aber diese
Rechnung geht nicht auf 15.Ld4! die Dame ist gefangen; es gibt
kein Entrinnen mehr. Schwarz gab deshalb auf.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag,
(wenn auch mit einiger Verspätung) gehen an

Dr. Erwin Lehmann	4. Jan. 75 Jahre
Heinrich Freder	3. Feb. 65 Jahre
Paul Käßer	7. Feb. 75 Jahre
Hermann Bothner	23. Feb. 60 Jahre
Rudolf Gauss	1. März 70 Jahre

und auf seinen 80. Geburtstag am 27. April darf sich noch freuen
unser Schachfreund

Otto Bittlingmaier

... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

- 17.4. - 21.4. Württembergische Jugendmeisterschaft
- Di. 24.4. 6. Runde Stadtmeisterschaft
- Di. 1.5. kein Spielabend
- So. 6.5. Dähne-Pokal 1. Runde (voraussichtlich)
- Di. 8.5. 7. Runde Stadtmeisterschaft
- Sa. 12.5. Vereinsausflug
- Di. 15.5. 8. Runde Stadtmeisterschaft
- Di. 22.5. Generalversammlung
- So. 27.5. Länderkampf Baden - Württemberg
- Di. 29.5. Schlussrunde Stadtmeisterschaft
- Sa. 9.6. Festabend im Hindenburgbau

Informationen Vom Jugendschach

Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft 1979

- 28.4.1979 SF 1879 : Böblingen
- 12.5. Cannstatt : SF 1879
- 26.5. SF 1879 : Zuffenhausen
- 16.6. Korb : SF 1879
- 23.6. SF 1879 : Murrhardt
- 7.8. SF 1879 : Schmiden
- 14.7. Sindelfingen : SF 1879

Wir spielen mit : Schwarzburger, Lenz, Witke, Griesinger
 Anita Rieder Am Mädchenbrett
 Armin Schuch am Schülerbrett

Die restlichen zwei Spieler werden wir in Kürze nominieren.
 Ob Birke und, oder Eberhard für SF 1879 spielen wird sich bis zum
 19. April herausstellen.

Bei der gleichen Kampfmoral wie im letzten Jahr müßten wir wieder
 ein gewichtiges Wort mitreden. Wir sind keinesfalls Favorit.
 Ich halte Cannstatt, Schmiden und Sindelfingen für unsere stärksten
 Gegner. Der Spielbeginn ist jeweils auf 14,30 Uhr angesetzt. Dies ist
 wenigstens eine kleine Verbesserung zur alten Regelung.

(Die Zeit zwischen Schulschluss und Partiebeginn ist sehr kurz.
 Sollte jemand der Spieler zu den oben genannten Terminen nicht spielbereit
 sein bitte ich um möglichst frühe Information.

Am dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an den 1. Brettspieler des
 letzten Jahres Hans Raiser . Er ist leider etwas zu früh geboren und
 kann nicht mehr für die Jugend starten. Hans war ein großer Rückhalt
 für unsere Mannschaft. Durch seine wichtigen Remispartien gegen Spieler
 wie Ullrich, Holzhäuer, Sieglen usw. hat er maßgeblich an unserer
 Erfolgen mitgebastelt.

Wo Lob verteilt wird muß man natürlich Anita Rieder erwähnen.
 Sie holte im Bezirk am Mädchenbrett 100 % und mußte sich erst bei der
 Württembergischen gegen Marbach geschlagen geben.

Einem Jugendspieler, dem man vor einem Jahr noch mitleidig über ~~AKK~~ die Schulter geschaut hat ist der große Durchbruch gelungen.

Jürgen Lenz wurde neuer Bezirksmeister der Jugend.

Dieses Ergebnis hat sogar mich, der ich ja die aufstrebende Form beobachten konnte sehr verblüfft.

Er sagte mir vor Beginn der Meisterschaft : " Keine Angst , ich qualifiziere mich ganz sicher. Doch bescheiden ist er geblieben. Als ich eine schöne Partie von ihm aus diesem Turnier wollte, kam die Antwort : Es gibt keine schöne Partie. Nun, der Leser kann das selbst beurteilen.

P. Bauer (Sindelfingen : Jürgen Lenz (SF 1879

1. e4 c5 2. SF3 e6 3. d4 cd4; 4. Sd4; SF6 5. Sc3 Sc6 6. a3 gegen LB4 gerichtet, aber Schwarz kann in andere Varianten einlenken wo a3 ein Tempoverlust ist.

6. --- d6 7. LC4 a6 8. Le3 Le7 9. 0-0 0-0 10. Kh1 DC7 11. La2 Sd4; 12. Ld4; e5 13. Le3 Le6 14. f4 La2; 15. Ta2; Tac8 16. f5 Dc4 17. Df3 d5 Schwarz übernimmt die Initiative 18. ed5; e4 19. Dd1 Tfd8 20. Ta1 Sd5; 21. Sd5; Td5; 22. Dg4 droht f6 Lf6 23. Tab1 Tcd8 24. Tfc1 T5d7 um eventl. e4 von c6 zu decken 25. h3 Dd5 26. Tf1 Dc4 27. Tfc1 Le5 28. Lg5 f6 29. Le3 b5 30. Dh5 Lb8 droht Dc7 31. Kg1 Dc7 32. Dg4 Dh2 + ?? besser war Td2, droht Dh2+ nebst Dh1+ und Matt und auf Ld2 folgt Dh2+, Kf1, Td2; KE1 Tg2 +

Hier lassen wir es mal gut sein. Jürgen Lenz gewann diese Partie im 75. Zug. Es wurden von beiden Seiten noch einige groÙe Fehler gemacht. Ein gutes Beispiel wie man ganz schnell zur Ernte schreiten kann.

Jürgen Lenz und Lothar Schwarzburger werden den SF 1879 bei der Württ. Meisterschaft vertreten. Unsere Zweitmitglieder, Birke und Holzhäuer sind ebenfalls von der Partie.

Viel Glück und Spaß bei den Partien. Mein Rat zur Meisterschaft = Kampf. Ihr könnt nur aus diesen Partien lernen. Angst und Feigheit ist nicht die Tugend der Jugend. Wie beim Fußball möchten auch die Zuschauer den Angriff sehen und genießen.

Ihr habt die große Möglichkeit mit Eurem Auftritt und Euren Partien für das Schachspiel und für den SF 1879 zu werben.

Jupp Beutelhoff
Jugendleiter

Vereinsausflug 1979 und Treffen mit den Freiburger Schachfreunden

Anläßlich unseres 100-jährigen Jubiläums führt uns der Vereinsausflug am Samstag, den 12. Mai 1979 (schulfrei) nach Freudenstadt-Kniebis.

Geplant ist wiederum ein Treffen mit unseren Freiburger Schachfreunden samt Familien.

Programmverlauf:

Abfahrt (mit Bus) am Samstag, den 12. Mai 1979, 8 Uhr, vor dem Vereinslokal "Hindenburgbau".

Ankunft im Ort Kniebis, Gasthaus Ochsen, Alte Paßstr. ca. 10 Uhr.

Gemeinsames Wandern mit den Freiburger Schachfreunden u. Anhang auf dem Kniebis von 10 - 12 Uhr,

Mittagessen im Gasthaus "Ochsen" von 12 - ca. 14 Uhr; danach ein doppelrundiger Freundschaftskampf an ca. 20 Brettern (30'/Partie) gegen FSF 87 ebenfalls im "Ochsen" (Saal) ca. v. 14 - 16 Uhr.

Für die Damen und Kinder ist ersatzweise eine nette Ausflugsfahrt nach Freudenstadt geplant mit Bummel und Kaffeepausch usw..

Außerdem kann an 2 Bahnen im Nebenhaus ab ca. 14 Uhr auch gekegelt werden.

Abendessen ca. ab 18 Uhr. Rückfahrt dann ab ca. 20 Uhr und Ankunft in Stuttgart ca. 22 Uhr.

Reisekosten: Erwachsene = DM 10,--
(Bus) Jugendliche = DM 7,--
Familien ab 3 Personen pauschal = DM 20,--

Um schnellstens auch mit dem Wirt entsprechend disponieren zu können, bitten wir um baldige Anmeldung auf nachfolgendem Anhang und diesen bis spätestens 30.4.1979 an Helmut Mauch Kalifenweg 7, 7000 Stuttgart-80 zu senden! (Tel. 71 12 86)

Ich nehme mit Personen teil am Ausflug, den 12.5.1979.
(X Bitte entsprechende Essen ankreuzen).

Mittagessen:

- X... 1. Kinderteller, Schnitzel, Pommes-Frites, Apfelmus DM 6,50
- 2. Frischer Gemüseeintopf mit Rindfleisch DM 7,50
- 3. Menü I , Suppe, ofenfrischer Schweinebraten, Rotkohl
Kartoffel-Purree, Dessert DM 11,30
- 4. Menü II , Suppe, Wildschweingulasch, Spätzle, Preiselb. DM 13,--
- 5. Menü III , Suppe, Jägerschnitzel, Spätzle, Salatteller DM 13,50
- 6. Menü IV , Suppe, Schwäb. Rostbraten, Backzwiebeln,
Pommes-Frites, Bohnen DM 16,--

.....

Unterschrift

Zweites Spiellokal im Restaurant "La Strada", Hauptstätterstr. 108

Liebe Schachfreunde, unser Verein gibt seinen Mitgliedern und Gästen seit vielen Jahren Betätigungsgelegenheit in zwei Spiellokalen. Während für den Hauptspielabend eine glückliche Lösung im Hindenburgbau gefunden werden konnte, hatte das Zweitlokal mit dem durch Geschäftsänderung bedingten Auszug aus dem früheren "Plaka" eine fast zweijährige Durststrecke mit den Gaststätten "Römereck", "Alexis" und "Hohenstaufen" zu überwinden, ehe jetzt endlich wieder eine zufriedenstellende Regelung getroffen werden konnte. Der Kreis hat sich geschlossen, denn seit Februar d.J. kann wieder im alten Lokal (Plaka), das jetzt "La Strada" heißt, Schach gespielt werden. Im Gegensatz zu früher hat das Spiellokal nur einen internen Zugang, womit eine für uns Schächer räumlich sympathische Atmosphäre gegeben ist.

Offizielle Spieltage sind Mittwoch und Freitag, jeweils ab 17 Uhr bis 24 Uhr. Der uns durchaus geneigte Pächter Lazaridi hat gegen den Besuch von Schachspielern auch an anderen Tagen keine Bedenken, sofern der Raum nicht anderweitig benötigt wird, was bislang kaum der Fall war.

Allen Schachfreunden, Mitgliedern und Nichtmitgliedern, wird dadurch die günstige Gelegenheit geboten, außer am Dienstag im Hindenburgbau nun auch an anderen Tagen im neuen Zweitlokal "La Strada" ihrer Spiel lust nachzugehen. Gäste sind herzlich willkommen, besonders am Mittwoch und Freitag. Bitte tragen Sie durch Ihr Interesse dazu bei, daß uns das neue Spiellokal lange erhalten bleibt.

Walter Kitt

Die neue Turnierordnung, die bereits im September 1978 veröffentlicht wurde, soll mit geringen redaktionellen Änderungen in der nächsten Generalversammlung zum Beschluß vorgelegt werden. Sie kann auf Wunsch ca. 14 Tage vorher eingesehen werden.

Neujahrs-Plitzturnier am 2. Januar 1979

Dieses Turnier hatte mit über 50 Teilnehmern in fünf Vor- und Endgruppen eine rege Beteiligung gefunden. Überraschend stark spielten dabei unsere Nachwuchskräfte. Hier die Ergebnisse:

- Endgruppe 1 : 1. Fritsch, 2. Bauer, E. (Cannstatt), 3. Lenz!!,
4. Eberhart !!, 5. Birke!!, 7. Schmid, H., 10. Reiser!!
- Endgruppe 2 : 1. Holzhäuer, M. !!
- Endgruppe 3 : 1. Schwarzburger !!
- Endgruppe 4 : 1. Pöthig
- Endgruppe 5 : 1. Bothmann !!

Besonders bemerkenswert ist, daß alle fünf Finalgruppen von Mitgliedern unseres Vereins gewonnen wurden.

Herzlichen Glückwunsch!

gez. Fritsch, TL

Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1979

Mit 126 Teilnehmern hat dieses Turnier eine gute Resonanz gefunden. Aber nicht nur die Quantität ist hervorzuheben (wann hat es in Stuttgart ein Einzelturnier mit so vielen Teilnehmern gegeben?), sondern auch die Qualität ist beachtlich. Besonders erwähnen möchte ich Dr. Fahnenschmidt, der die Bundesrepublik Deutschland schon mehrfach in Länderkämpfen vertreten hat und natürlich unseren Int. Meister Dieter Mohrlök. Dazu kommen die Meister von Württemberg Dieter Hottes (1964), Walter Steglich (1967) und Rolf Fritsch (1973) sowie die württ. Meisterspieler Böhm, Sölch, Bauer E., Rädercker, Hoffmann, Skarke, Wolf, Piepenburg und viele andere. Zahlenmäßig am stärksten vertreten ist natürlich unser Verein mit 40 Teilnehmern.

Nach den ersten vier Runden, die in sehr angenehmer Atmosphäre und ohne Komplikationen abgewickelt werden konnten, hat sich eine starke Spitzengruppe gebildet:

4 Punkte: Dr. Fahnenschmidt, Beutelhoff, Fritsch

3,5 P.: Brettschneider, Rinderknecht, Schwarzburger

dahinter folgen 26 Spieler mit 3 Punkten, davon aus unserem Verein die Spieler

Mohrlök, Rädercker, Reiser, Pöthig, Holzhäuer und Herrmann.

Der Kampf um die 12 wertvollen, von den Firmen Lechler-Chemie GmbH und Lechler GmbH u. Co. KG Stuttgart gestifteten Geldpreise (Gesamtwert DM 5.000.--) wird jetzt in den kommenden Runden voll entbrennen. Kiebitze sind herzlich eingeladen.

Hartmut Schmid

✓

Bericht des Materialwarts:

Im abgelaufenen Jahr wurde u.a. folgendes Material beschafft:

34 Figurensätze, Bundesform	10 Plastic-Planen, geschäumt
1 Demonstrationsbrett	1 Materialschrank, Stahl
10.000 Partieformulare.	

Damit stehen dem ständigen Spielbetrieb zur Verfügung:

74 Uhren, 99 Spiele, 107 Decken.

In Anbetracht der Größe unseres Vereins und der verschiedenen großen Veranstaltungen empfehle ich dringend, das Spielmaterial in allernächster Zeit auf insgesamt 120 komplette Sätze zu ergänzen.

An dieser Stelle möchte ich auch einmal besonders unserem Schachfreund J. Rieder danken, der ohne jegliche Kosten für den Verein die blauen Schachteln und die Schreibunterlagen anfertigte.

Zu rügen ist allerdings immer wieder das undisziplinierte Verhalten einiger Spieler, die es für unter ihrer Würde halten, die Figuren ordentlich aufzustellen (oder wegzuräumen) wenn sie das Brett verlassen. Auch meinen manche Schachfreunde, die Decken seien Parkplätze für nasse Bier- oder Cola-Gläser. Ob sie wohl die nächste Turnierpartie auf einem mit klebrigen Ringen verzierten Brett spielen wollen oder lieber am Sonntagmittag antreten möchten und Decken waschen? Aber vielleicht ist alles nur Gedankenlosigkeit!

Abschließend also die Bitte:

Gehen Sie bitte pfleglich mit Ihrem und unserem Material um! Mißhandeln Sie auch bitte keine Uhren - die können nichts dafür wenn Sie schlecht stehen.

Die russischen Uhren und die schweizer Uhren sind nicht zum „blitzen“ geeignet.

31.März 1979

Werner Hoffmann